

Anne-Frank-Gesamtschule

Dortmund



Lehrplan Arbeitslehre

Technik - Wirtschaft - Hauswirtschaft

Mai 2007

Technik - Wirtschaft

Schuljahre 5 / 6

Werkzeuge und Maschinen erleichtern die Arbeit	- Anlegen einer Arbeitslehremappe
	- Text- und Bilderfassung bei Arbeitsblättern
„Arbeit früher - Arbeit heute“	- Verbalisieren von Informationen
	- Die Praxis-Arbeit planen, ausführen und beschreiben, dabei: Vorrichtungen konstruieren und bauen, zur Erleichterung und Qualitätssteigerung des Produktes
Menschen bei der Arbeit	- Einfache Grundlagen der technischen
	- Anfertigen von Skizzen
Planung und Fertigung eines Gebrauchsgegenstandes in Einzelfertigung	- Planung dokumentieren
	- Arbeitsplatzgestaltung und Unfallschutz
	- Funktionsprüfung
	- Beurteilung nach vorher aufgestellten Kriterien
	- Umgang und Pflege der benötigten Werkzeuge
	- Einweisung in und Einsatz von schülergerechten Maschinen

Schuljahre 7 / 8

Zusammen arbeiten muss geplant werden!	- Sammeln von Information über zeitgemäße Produktionsverfahren
	- Arbeit in Schule und Betrieb
Formen der Zusammenarbeit	- Interview berufstätiger Personen zu ihrer Arbeitssituation
	- Arbeitsabläufe gestalten, überprüfen und dokumentieren
Technik und Rationalisierung prägen unser Berufsleben	- Vereinfachte technische Zeichnung anfertigen
	- Produkt in Einzelschritte zerlegen um Mehrfachfertigung zu ermöglichen
Werkzeuge und Maschinen sind nützlich für den Menschen	- Nacherfindung von Vorrichtungen zur Mehrfachfertigung
	- Unterschiedliche Formen der - Arbeitsorganisation in Fachräumen erproben
Von der Einzelfertigung zur Serienfertigung	- Experimentieren mit Hilfe von Werkzeugen und Maschinen an konkreter Aufgabenstellung

	- Bau von Modellen
	- Experimentieren mit technischen Baukästen
	- Umgang mit den für diese Altersstufe zugelassenen Maschinen
	- Gesundheitliche Gefährdungen in den Fachräumen der Schule feststellen und ggf. Gegenmaßnahmen ergreifen
Betriebspraktikum	- Erwartungen, Wünsche, Hoffnungen formulieren, ordnen, strukturieren
	- Nach geeignetem Betrieb hierfür suchen, mit Betrieben Kontakt aufnehmen
Vorbereitung – Durchführung – Auswertung	- Trainieren von Telefongesprächen,
	- Üben von Bewerbungsschreiben,
	Vorstellungsgesprächen, Beobachtungs- und Befragungstechniken
	- Informationen aus der Arbeitswelt mit Hilfe der strukturierten Beobachtungs- und Interpretationshilfen selbständig sammeln
	- Vergleich der Ergebnisse mit den Erwartungen, Wünschen und Hoffnungen zu Beginn des Praktikums

Schuljahre 9 / 10	
Arbeitsplätze im Wandel	- Technisches Zeichnen
	- Programmieren
EDV	- CAD
	- Technische Informatik
Fertigungstechnik	- Labortechnik
	- Arbeitssicherheit und Umweltschutz
	- Gebrauchsgegenstände aus diversen Werkstoffen (z.B. Kunststoffe)
Umweltproblematik	- Recycling
Alternative Energien	- Solar, Wind, u.a.
Elektrotechnik	- Elektrische Schaltungen – Funktion und Einsatz
Lohn und Leistung	- Aufbau einer arbeitsteiligen Produktion mit unterschiedlich qualifizierten Arbeitsplätzen
	- Kriterien für die Bewertung der unterschiedlichen Arbeitsplätze finden
	(Verantwortung, einseitige Arbeitsbelastung, Umgebungseinflüsse, ergonomische Belastungen, Ausbildung)
	- Entlohnung festlegen
	- Betriebserkundung - Lohngruppeneinstufungen an Beispielen im Betrieb
	- Überprüfen u. Vergleich der eigenen Erfahrungen u. Informationen
	Expertengespräch mit Vertretern einer Gewerkschaft zum Tarifvertrag

Berufswahl	- Informationsbeschaffung zum regionalen Wirtschaftsraum und seinen Arbeits- und Ausbildungsangeboten durch Erkundungen, Interviews, Expertengespräche, Auswerten von Stellenanzeigen
	- Herstellen einer Info-Wandzeitung für alle
Traumberuf – Realität – Risiken – Soziale Sicherheit	- Gespräche mit der Berufsberatung
	- Rollenspiel: Vorstellungsgespräch unter Einbeziehung von Experten aus der Wirtschaft
	- Tests durchführen (Aufgabentypen erkennen – Vorgehensweisen trainieren)
	- Erkundungen in Ausbildungsbetrieben
	- Filme, Videos, Expertengespräche, Berichte ehemaliger Schüler
	- Gespräche mit Experten über soziale Absicherung
Kein Ausbildungsplatz –	- Dienstleistungsmöglichkeiten erkunden, mit den eigenen Fähigkeiten abgleichen
kein Arbeitsplatz:	- Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit örtlichen bzw. regionalen Dienstleistungsabnehmern erkunden
Was jetzt?	- Erkundung eines Betriebes bzw. einer Institution, der/die Zeitarbeit vermittelt oder einer Selbsthilfegruppe
	- Expertengespräche mit Vertretern von Institutionen, die mit Arbeitslosigkeit zu tun haben
	- Vergleich der eigenen Aktivitäten/ Erfahrungen mit den gesammelten Informationen und Bewertung
	Arbeitslosigkeit, ein individuelles u. gesellschaftliches Problem
	- Präsentation der Ergebnisse

Wahlpflichtbereich I
Schuljahre 6 bis 10
Im WP-I-Bereich werden die Themen des Kernunterrichts erweitert und umfassender ausgeweitet .
- Schwerpunkte sind dabei das Arbeiten mit unterschiedlichen Materialien, insbesondere mit Kunststoffen und Metall
- Thematische Schwerpunkte liegen in den Bereichen:
- Bautechnik
- Steuern und Regeln
- Transport und Verkehr
- Energieversorgung der Zukunft

HAUSWIRTSCHAFT

Schuljahre 5 und 6

1. Lernorte Ernährung zu Hause und in der Schule

a) Einführung in die Küche, Ämterplan

b) Ernährung, Bewegung, Entspannung am Arbeitsplatz „Schule“ nach Grundlagen der Ernährung einüben: z.B. Tagesleistungskurve, gesundes Frühstück (Barmer Ersatzkasse)

c) Tischsitten einüben

d) Zubereitungstechniken erlernen

z.B. Zerkleinerungstechniken (Herstellung eines Obstsalates)

e) Rezeptaufbau (Mixmilch, Quarkspeisen, Müsli)

2. Soviel Müll, muss das sein?

a) Ökologisches Verhalten in der Schulküche einüben

- Wasser: Spülen;
- Abfall: Einweg - Meterweg;
- Energie: Garen mit und ohne Topfdeckel

b) Sinn und Unsinn von Verpackungen

c) Müllsortierung: grüner Punkt - duales System Fächer übergreifendes Projekt mit Technik

3. Familienarbeit muss gekonnt sein

a) Arbeiten planen, Mahlzeiten planen und herstellen (Arbeitsablaufpläne)

b) Hygiene und Sicherheiten (Unfälle) im Haushalt

c) Geräte und Techniken einsetzen (siehe oben 1.d)

z.B. schneiden: Messer; reiben, raspeln: Reibe/Raspel usw.

4. Wo kommen Waren und Dienstleistungen her - wo geben sie hin?

a) Einblick in die Lebensmittellehre erlangen am Beispiel Milch und Brot

b) Regionale und saisonale Verfügbarkeit von Waren prüfen (Markterkundung)

- Besuch auf dem Nordmarkt mit Einkauf von Äpfeln für Apfelmus

- Vergleich verschiedener Geschäfte

Schuljahre 7 und 8

1. Berufe im Wandel

a) Partnerschaft und Arbeitsteilung

„Das bisschen Haushalt“: Vereinbarung von Hausarbeit und Beruf / Rollenspiele

b) Erhaltung der Arbeitskraft durch richtige Ernährung

- Essgeschichten
- Grundlagen der Ernährungslehre
- Nährstoffe
- 10 Regeln der DGE
- Ernährungskreis
- „Motor Mensch“ (Cornelsen Verlag)

c) Essgewohnheiten reflektieren - Fast Food

d) Maßnahmen gegen Fehlernährung und Essstörungen kennen lernen

2. Produktionen im ökologischen Kreislauf Einkauf

a) Vermarktung vergleichen (Bioladen, Wochenmarkt, Supermarkt)

- Käuferfallen im Supermarkt
- Lebensmittelkennzeichnung
- Handelsklassen, Zusatzstoffe

b) Fachhandel mit Service contra Supermarkt

c) Verpackungen untersuchen

d) Ex und Hopp - Einweg/Mehrweg

3. Zwangsmobile Gesellschaft

a) Haushaltsformen erkunden und in die Lebensplanung mit einbeziehen (Single - Haushalte, Großfamilien, Selbstversorger); Fallstudien

4. Reparieren statt wegwerfen

- | |
|---|
| • Wegwerfgesellschaft (Uhren, Mixer, Radio) Preis - Leistungsvergleiche |
| • Lesen von Gebrauchsanweisungen: Spülmaschine, Mikrowelle |
| • Verstehen von Einfachreparaturen nach Anweisungen in der Gebrauchsanweisung (z.B. Reinigung des Flusensiebes bei der Waschmaschine) |
| • Wie viel Maschinen braucht der Mensch? |
| • Emotionaler Wert von Hausarbeit |
| • Omas Küche: Selbsthergestellte Nudeln und Klöße |
| • Vergleich: Kosten - Arbeitsaufwand - Ergebnis |